

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181510035	
Verf./Bearb./Hrsg.: Feldmann Zuname			Annette Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Nichts sagen Titel			ID: 15181510035		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-86327-106-0 ISBN	144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Divan Verlag	Bern (Ch) Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			Missbrauch	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Freundschaft		
			Familie		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der Ich-Erzähler Nils, 14 Jahre alt, lebt bei der Familie seines besten Freundes. Er fühlt sich wohl dort, er mag Mädchen, aber er lässt keine Nähe zu und er leidet unter Alpträumen. Schlimme Erlebnisse kann man nicht einfach verdrängen. Aber kann man darüber sprechen?

Beurteilungstext
 Zu seiner Mutter hat Nils ein sehr schlechtes Verhältnis, seinen Stiefvater hasst er. Beide meidet er, wo er kann. Dass Nils schwerwiegende Probleme hat, merkt der Leser schnell. Warum rastet er unkontrolliert aus? Warum zieht er sich von Ari zurück, obwohl er sie mag und schätzt? Warum wurden seine Schulnoten schlechter? Warum leidet er massiv unter Alpträumen?
 Aber Nils schweigt aus Angst, dass ihm niemand glaubt, und aus Scham. Dabei bemerkt die Außenwelt seine Not, sie kümmert sich, er aber hat ein "Sicherheitssystem" und zieht sich zurück, sobald jemand ihm emotional zu nahe kommt. Erst spät öffnet er sich einem anderen Missbrauchsoffer und kann dann darüber reden. Verdrängen ist nicht vergessen und alleine kann ein solches Trauma nicht bearbeitet werden. Aber nutzt es etwas, den Missbrauch anzuzeigen? Wird ihm geglaubt werden?
 Durch die Form der Ich-Erzählung ist die Not des Protagonisten ganz nahe. Schon bald ahnt der Leser, warum Nils so ist und handelt, wie er es nicht will, aber nicht anders kann. Er ist dann wie ferngesteuert. Nils ist nicht nur Missbrauchsoffer, er ist auch Opfer seiner Mutter, die wegschaute, und Opfer seiner eigenen Angst und Scham. Zum Schluss sieht er auch dank seiner wirklich guten Freunde, dass das Durchbrechen des Schweigens ihn und auch andere Kinder retten kann.
 Die Geschichte wird behutsam erzählt mit Rückblicken. Etwas verwirrend sind die vielen Vornamen, denn auch Eltern und "Pflegeeltern" werden mit Vornamen angedeutet.
 Das Buch ist als Manuskript 2012 nominiert für den Goldenen Pick.

Fazit: Eine Geschichte, die nahegeht, noch nach der Lektüre beschäftigt und die zeigt, wie wichtig es ist, nicht wegzuschauen. Das Buchcover zeigt die ganze Not des Jungen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPKL Kürzel	Nr. 2015179
Verf./Bearb./Hrsg.: Feldmann Zuname			Annette Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Nichts sagen Titel			ID: 20152015179	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-863227-106-0 ISBN	142 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Divan Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.12.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Der Roman eignet sich - auch in Auszügen - gut für eine sexualpädagogische Reihe, in der das Thema Missbrauch angesprochen wird.			Schlagwörter Missbrauch _____ Liebe/Erste Liebe _____ Aufklärung _____	
Inhaltsangabe Sven wurde mit zehn Jahren von seinem Stiefvater sexuell missbraucht. Die Missbrauchserfahrung hat entscheidende Konsequenzen für sein Leben, denn er ist nicht in der Lage, sich anderen Menschen zu öffnen und hat auch nur immer kurze Liebesbeziehungen, die er selbst abbricht. Als er sich in Ari verliebt und sie ihn verlässt, weil er sich wieder vor ihr verschließt, beginnt er seine Traumatisierung aufzuarbeiten und schließlich auch den Täter als schuldig anzuklagen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext

Seit 2010 gibt es den "Goldenen Pick" als gemeinsamer Wettbewerb von Chicken House Deutschland und der F.A.Z.. Prämiert und veröffentlicht wird ein unveröffentlichtes Debüt eines Autors. Annette Feldmann hat es mit ihrem Manuskript "Nichts sagen" von über 100 Einreichungen auf die Nominierungsliste geschafft und ist schließlich als Siegerin hervorgegangen.

Das Thema "sexueller Missbrauch" wurde in der Jugendliteratur breit rezipiert, weniger oft thematisiert wurde aber der Missbrauch von Jungen, was zusammen mit der Aufarbeitung aus der Perspektive eines jungen Erwachsenen ein Alleinstellungsmerkmal für diesen Roman darstellt. Auch in diesem Roman werden die kritisiert, die weggesehen haben, allen voran Svens Mutter Maren. Sven ist eigentlich nicht bei ihr aufgewachsen, sondern in der Familie seines Freundes Daniel, weil die Mutter als Stewardess oft verreist war.

Die Handlung wird abwechselnd in Kapitel zu "Früher" und "Heute" erzählt, wobei die Jetztzeit Svens Leben als Student betrifft, er aber von den Verletzungen und den "Ausrastern" erzählt, die er als pubertierender Jugendlicher immer wieder erlebt hat und die seine Umgebung sich nicht erklären konnte. Manchmal ist der gewählte Ton etwas pädagogisch wertvoll und damit auch etwas hölzern, immer wieder aber wird der Leser auch in seiner Wut gegen den Täter angesprochen. (Das ausgewählte Cover ist zwar ergreifend, für einen pubertierenden Jugendlichen aber zu kindlich und könnte damit mögliche Leser abschrecken.)

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 181510033	
Verf./Bearb./Hrsg.: Nouns Zuname			Petra Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Takla Makan - Das blaue Licht Titel			ID: 15181510033		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-86327-108-4 ISBN	192 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Divan Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe/ Erste Liebe _____ Fantasie _____ Freundschaft _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:		
.....			Verlag Datum		
.....					

Inhaltsangabe
 Ella, die Ich-Erzählerin, besucht die achte Klasse einer Gemeinschaftsschule in Kreuzberg. Sie verliebt sich in Orkan, den sie eigentlich gar nicht mag. Aber sie kann sich nicht wehren gegen ihre Gefühle, denn sie wird in eine magische Geschichte hineingezogen, die sowohl sie als auch Orkan stark verändert.

Beurteilungstext
 Orkan ist in der Schule der angesagte Typ. Sein Leben ändert sich, als das Orakel ihn als Zauberlehrling für weiße Magie benennt und er eine Braut braucht, die Ella sein muss. Wie aber bringt man zwei Jugendliche zusammen, die sich eigentlich nicht mögen? Und wie bringt man eine Deutsche dazu, zusammen mit Orkan eine erste wichtige Prüfung zu überleben? Da ist der Großeinsatz der Zauberin gefragt. Die aber muss an zwei Fronten kämpfen, denn der Meister der schwarzen Magie ist ihr böser Gegenspieler.
 Auch Ella und Orkan haben es nicht leicht, die Situationen zu meistern. In der Schule stehen sich Neonazis, Supertürken und eine große Anzahl Multikulti-Freunde gegenüber. Die Anforderungen der Lehrer gilt es zu erfüllen, die häuslichen Verhältnisse belasten teilweise, und Ella weiß lange nicht, ob ihre merkwürdigen Beobachtungen Einbildung oder Erscheinungen sind. Sie stellt sich aber zusammen mit ihrer tollen Freundin den Rätseln, Fragen, dem Grusel und ihren Verwirrungen.
 Die Geschichte enthält viele gute Ideen. Sie vereint Mystik, Märchen und Fantasie mit Liebe, Alltag, Freundschaft und einer Portion Logik und Mut der Protagonisten.
 Auch sprachlich ist das Buch interessant, denn Ella muss sich mit ein wenig Lyrik auseinandersetzen und es gibt Situationskomik. Geschicht werden auf der Erzählebene Fäden gespannt und Querverbindungen hergestellt. Aus dem Alltag sind die Darstellung des Schulalltags und das Miteinander von Vielfalt. Und wer noch nicht weiß, was eine "Verblauung" ist, der kann etwas lernen.
 Fazit: Gute Unterhaltung.
 Dies ist der erste Band einer Trilogie, denn nach der ersten Prüfung beginnt die Lehrzeit für Orkan, bei der Ella bestimmt auch stark gefragt sein wird.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 2015178	
Verf./Bearb./Hrsg.: Nouns Zuname		Petra Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Takla Makan - Das blaue Licht Titel		ID: 20152015178		
Reihe		Einsatz- möglich- keiten		
978-3-86327-108-4 ISBN	190 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Divan Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fantastik Liebe/Erste Liebe Fremde Kulturen		
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Ella geht auf eine Gesamtschule in Berlin-Kreuzberg. Die meisten Mitschülerinnen mag sie, fast alle haben Migrationshintergrund. Nur der großspurige türkische Orkan geht ihr auf die Nerven. Da lernt sie in einer fantastischen Gegenwelt, in die sie immer wieder eintaucht, einen erwachseneren, hilfbereiten Orkan kennen. Der Leser erfährt, dass er der Neffe von Leila, der Großmeisterin der weißen Magie ist, der das Orakel offenbart hat, dass er ihr Nachfolger werden soll.		Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		

Beurteilungstext

“Das blaue Licht” ist der erste Band einer Trilogie über das Zusammenleben von Orient und Okzident in einer Berliner Schule. Die Berliner Autorin Petra Nouns, die selbst in Marokko verheiratet und so selbst in eine fremde Kultur eingetaucht war, sieht es als Ziel, realistisch über das Leben zwischen zwei Welten zu schreiben.

Etwas holzschnittartig wird so die Jugendsprache und das Leben der Jugendlichen in Berlin-Kreuzberg beschrieben. Auf der anderen Seite versucht sie Fantasy-Elemente, die vor allem bei Mädchen gut ankommen und die man auch als Teil der “orientalen” Märchentradition verkaufen kann, einzubringen. Für diesen Versuch wurde sie 2015 für den Peter-Härtling-Preis nominiert.

Überzeugend ist weder das eine noch das andere: Die Handlung wirkt konstruiert, Versatzstücke aus der sozialkritisch slanghaften Sprache und aus der hochtrabend magischen Welt der Fantasy passen nicht zusammen und Spannung will absolut nicht aufkommen. Als doch eher gut gemeint als gut gemacht!